

NEU

DIE spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA

Ausgabe 04/23

CHF 5,50



Moderne Dentalhygiene

«Je älter die Patienten,
desto schwieriger ist eine
Parodontaltherapie»

Clear & Clean

Synergien zwischen Übertragungsinstrumenten und Aufbereitungsgeräten

Mundspülungen

Evidenz für den Erhalt der Mundgesundheit mit Hilfsmitteln

Fortbildung Zürichsee

Damit Sie weiter auf Kurs bleiben. Aktuelle Kurse auf der nächsten Seite

DAMIT SIE WEITER AUF KURS BLEIBEN...!

18. Dentalpin Davos

DONNERSTAG, 29.02 BIS SAMSTAG 02.03.2024
MOROSANI HOTEL SCHWEIZERHOF, DAVOS

Andreas Filippi, Daniel Thoma, Mauro Amato, Christian Ramel, Barbara Carollo, Nadja Nänni, Daniel Pally, Nadja Gajic, Marco Zeltner, Alexis Ioannidis, Samuel Huber

Jetzt anmelden unter zfz.ch oder info@zfz.ch



Moderne Zahnerhaltung: So hat (fast) jeder Zahn eine Zukunft

SONNTAG, 10.03. BIS SAMSTAG, 16.03.2024
HOTEL SUVRETTA HOUSE, ST. MORITZ

Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin und sein Team

Jetzt anmelden unter zfz.ch oder info@zfz.ch



Update - Oralchirurgie

SONNTAG, 17.03. BIS SAMSTAG, 23.03.2024
HOTEL SUVRETTA HOUSE, ST. MORITZ

Prof. Dr. med. dent. Frank Schwarz und sein Team

Jetzt anmelden unter zfz.ch oder info@zfz.ch



INHALTSVERZEICHNIS

Farbloser Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

05

Inhalt

NEUHEITEN & TRENDS

- 04 25 Jahre Plaqueanfärbung mit Mira-2-Ton
- 05 Farbloser Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten von VOCO

PROHYLAXE

- 06 «Je älter die Patienten, desto schwieriger ist eine Parodontaltherapie»
- 08 Optimierungsbedarf bei der häuslichen Prophylaxe
- 10 Kompromisslose Hygiene und Sicherheit von W&H

VERANSTALTUNG

- 02 Aktuelles von Fortbildung Zürichsee
- 05 Nachbericht Swiss Oral Health Days

Optimierungsbedarf bei der häuslichen Prophylaxe

08

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Auflage: 5.000 Stück. Vertrieb: Swisspost. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 3,50CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 12,50CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

DIE spezialistin 3



«Je älter die Patienten, desto schwieriger ist eine Parodontaltherapie»

06



10
Clean & Clear von W&H



neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Happy Birthday

25 Jahre Plaqueanfärbung mit Mira-2-Ton

Anfärben macht die PZR bis zu 3-mal effektiver, denn oberflächlich betrachtet sehen Zähne oft sauber aus und fühlen sich glatt an. Entstehende Beläge sind anfangs nicht immer sichtbar.

Mit den beliebten Mira-2-Ton Produkten (erythrosin- und glutenfrei) findet man seit nunmehr 25 Jahren die bewährte Lösung. Plaque- und Biofilmanlagerungen werden durch die Darstellung in zwei Farben sehr eindrucksvoll sichtbar. Ältere Plaque färbt sich blau, neuere Plaque rosa.

Ganz neu im Sortiment sind die Mira-2-Ton Pellets. Diese sind bereits mit Flüssigkeit vorgetränkt. Dies macht die Anwendung noch einfacher und komfortabler. Die Plaqueanfärbung ist für das Praxisteam mittels Mira-2-Ton einer der wichtigsten Schritte bei der PZR und der UPT, um alle Ablagerungen einfach und effektiv erkennen und entfernen zu können. Zudem visualisiert das Anfärben den Patienten überzeugend den Status der aktuellen Mundhygiene und schafft somit eine Motivation, diese gegebenenfalls zu optimieren.

Einfärbungen lassen sich bei der PZR durch Ultraschall oder Politur sowie durch einfaches Zähneputzen mühelos wieder entfernen. Für den häuslichen Gebrauch eignet sich Mira-2-Ton besonders in Tablettenform. Diese sind leicht zu halbieren, eine Tablette reicht für zwei Anwendungen.

Einige Patienten sind jedoch skeptisch, wenn sie sehen, dass ihre Zähne nach der Plaqueanfärbung blau oder rosa aussehen. Hier ist es wichtig, ihnen zu erklären, dass dies ein Zeichen für Plaque ist, das sich durch regelmäßige Zahnpflege entfernen lässt. Mira-2-Ton Pellets sind eine praktische Lösung, da sie bereits mit Flüssigkeit vorgetränkt sind und somit keine separate Flüssigkeit benötigt werden. Dies erleichtert die Anwendung sowohl in der Praxis als auch zu Hause.

www.hagerwerken.de



Mira-2-Ton feiert einen runden Geburtstag – ein Vierteljahrhundert!

MECTRON SUCHT VERTRIEBSMITARBEITER IM AUßENDIENST (m/w/d) - Österreich

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Direktvertrieb für Medizinprodukte (Prophylaxe, PIEZOSURGERY®, Implantologie, MKG-Chirurgie). Für Österreich suchen wir ab sofort einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst (m/w/d) in Vollzeit.

Ihr Aufgabenbereich

In Ihrer Position als Gebietsverkaufsleiter sind Sie für den Netzwerkaufbau und die Weiterentwicklung der Kundenbeziehung u.a. von Zahnärzten, MKG-Chirurgen, Kieferorthopäden und Prophylaxehelfern verantwortlich. Zu Ihren Kernaufgaben gehören die Vermarktung und der Vertrieb unserer Produkte. Neben Praxis- und Klinikbesuchen präsentieren Sie das Sortiment auf Messen und Kongressen. Die aktive Begleitung von Fortbildungsveranstaltungen und Hands-on-Kursen sowie dem selbstständigen Gebietsmanagement runden Ihr Aufgabengebiet ab.

Ihr Profil

- Vorkenntnisse im dentalen Bereich
- Eigeninitiative, Aufgeschlossenheit und Teamgeist
- Kommunikations-, Verkaufs- und Überzeugungsstärke
- ein sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen
- Reisebereitschaft

Unser Angebot

Neben einer unbefristeten Anstellung, einem repräsentativen Firmenwagen und einem attraktiven, erfolgsbezogenen Einkommen erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team. Spannende Teambuilding-Events, die wir in regelmäßigen Abständen für das Vertriebsteam organisieren, tragen dazu bei. Als junges und innovatives Unternehmen bieten wir Ihnen eine wertschätzende Unternehmenskultur, eine interessante Herausforderung und eigenverantwortliches Arbeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an unseren Vertriebs- und Marketingleiter Herrn Lars Drekopf (l.drekopf@mectron.de).

mectron Deutschland Vertriebs GmbH
Waltherstr. 80 • 51069 Köln
info@mectron.de • www.mectron.de



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns gerne an unter 0221-492015-0.

Bifluorid 10 von VOCO

Farbloser Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

Bifluorid 10 sorgt dank der Bildung einer Schutzschicht gegen thermische und chemische Einflüsse bereits nach einmaligem Auftragen für einen nachhaltigen Erfolg bei der Behandlung von Hypersensibilitäten. Die Anwendung empfiehlt sich bei allen Überempfindlichkeiten, zum Beispiel von Zahnhälsen und Kronenrändern, von Zahnflächen nach dem Be- und Einschleifen, nach Verletzungen des Zahnschmelzes oder auch nach der Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung.

Bifluorid 10 sorgt für eine gleichmäßige Versiegelung der Dentintubuli und bietet somit dauerhaften Schutz der behandelten Zähne. Selbst an gefährdeten Stellen wie Approximalräumen oder Fissuren haftet Bifluorid 10 lange und zuverlässig am Schmelz. Bifluorid 10 enthält weder Kolophonium noch Methacrylate oder Glutaraldehyd und birgt daher auch kein entsprechendes Allergie-Risiko. Bifluorid 10 von VOCO punktet mit einer einzigartigen Kombination aus 5 % Natrium- und 5 % Calciumfluorid. Das Zusammenwirken der beiden Fluoride sowie die Bildung von Calciumfluorid-Depots fördern langfristig die Umwandlung von Hydroxylapatit in wichtiges Fluorapatit: Somit trägt



Besonders praktisch für die hygienische und einfache Applikation von Bifluorid 10 ist die patentierte SingleDose: Folie durchstechen, kurz umrühren und Lack mit einem Pinsel entnehmen.

Bifluorid 10 nachhaltig zur Remineralisierung und Stärkung der Zahnhartsubstanz bei.

www.voco.dental



460 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kongress in Basel

Swiss Oral Health Days

Unter dem Motto «Let's start over» wurden am 31. August und 1. September 2023 im Messezentrum Basel die Swiss Oral Health Days mit dem Schwerpunktthema Onkologie durchgeführt.

Über zwei Jahre hat sich der Verband mit der Realisierung dieses Kongresses beschäftigt, immer mit dem Ziel, den Mitgliedern einen qualitativ hochwertigen Anlass anzubieten. Sprachengetrennte Vorträge in

Deutsch und Französisch sowie die zeitversetzten Pausen ermöglichten den entspannten Austausch mit den diversen Ausstellern, die am Event anwesend gewesen sind. Swiss Dental Hygienists wurde mit der Präsenz von

Über 450 Teilnehmer fanden den Weg zu den Swiss Oral Health Days, die Ende August in Basel stattgefunden haben.

Doktor Julian Fisher geehrt, der langjährige Erfahrung in Bereichen wie der sozialen Determinanten von Gesundheit oder der Gesundheitspolitik aufweist und mehr als zwei Jahrzehnte mit internationalen Organisationen wie WHO, UNESCO, UNEP und FDI zusammengearbeitet hat. Dr. Julian Fisher referierte über das besonders aktuelle Thema der Nachhaltigkeit. Ein weiterer Ehrengast war Jean-François Lortie, Präsident «Ordre des hygiénistes dentaires du Québec», welcher trotz des weiten Weges dem Kongress in der Schweiz einen Besuch abstattete. Am Kongress ebenfalls präsent war die Krebsliga Schweiz, welche in Kooperation mit dem Schweizer DH-Verband eine Kampagne zum Thema Rauchstopp realisierte.

www.dentalhygienists.swiss

www.facebook.com/dieSpezialistinmagazin

Moderne Dentalhygiene

«Je älter die Patienten, desto schwieriger ist eine Parodontaltherapie.»

Von Daniel Izquierdo-Hänni

Am Rande der «Swiss Oral Health Days» in Basel unterhielt sich «die Spezialistin» mit Lala Ciccardini, Dentalhygienikerin und Fachexpertin für Prophylaxe.

Auf dem Programm des DH-Kongresses stand auch ein Workshop zur modernen Dentalhygiene und Parodontologie in der Privatpraxis. Dabei handelt es sich um ein aktuelles und interessantes Thema, welches sich im Gespräch mit Lala Ciccardini zu vertiefen lohnt.

Welches sind aktuell die grössten Herausforderungen in der Parodontologie?

Das Schwierigste ist die Überzeugung der Patienten über die Notwendigkeit einer Parodontaltherapie. Das Zweitschwierigste ist dann die Compliance beziehungsweise Mitarbeit der Patienten. Es ist absolut notwendig, dass ein solcher mitmacht und seine Zähne richtig reinigt, damit eine Parodontaltherapie erfolgreich sein kann.

Welche Rolle spielt dabei das Alter?

Mit zunehmendem Alter steigt die Inzidenz von Parodontitis. Zudem nehmen das manuelle Geschick, die Immunabwehr sowie die mentale Offenheit für eine Therapie häufig ab. Einfach gesagt: Je älter die Patienten, desto schwieriger ist eine Parodontaltherapie.

Was macht für Sie ein erfolgreiches Paro-Konzept aus?



Lala Ciccardini,
Dentalhygienikerin
HF und ehemalige
Instruktorin an der
DH-Schule.

Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole, aber das Wichtigste ist die Mitarbeit der Patienten. Somit ist es unabdingbar, Therapiekonzepte zu wählen, welche patientenfreundlich sind und so eine hohe Compliance seitens der Patienten gewährleisten.

Welche Rolle spielt das Praxisteam bei diesen Aufgaben?

Zunächst ist es zentral, dass die Diagnostik professionell und gut funktioniert.

Je früher man eine Parodontitis im Recall feststellt, desto besser ist die Prognose einer Therapie. Somit ist die Zusammenarbeit von DH und Zahnarzt extrem wichtig. Auch bei der Planung der Therapie und der Terminvergabe ist darauf zu achten, dass die zeitliche Abfolge der einzelnen Therapieschritte gut koordiniert ist. Da kann durchaus auch die Dentalassistentin, welche die Termine vergibt, eine entscheidende Rolle spielen.



Erfahren Sie mehr über die Reduktion der häufigsten Nebenwirkungen bei Parodontalbehandlungen. Health Days» in Basel.



Lala Ciccardini zu Pocket-X Gel, das erst seit Kurzem auf dem Markt ist: «Die ersten Resultate bei uns in der Praxis sind sehr vielversprechend.»

Wie wichtig ist die Befundaufnahme? Auf was muss man speziell achten?

Eine genaue Befundaufnahme und die Diagnostik sind unabdingbar für eine Diagnose und eine darauffolgende Therapie. Die DH muss entsprechende Befunde genug früh erkennen, den Recall-Intervall entsprechend anpassen und weitere therapeutische Schritte einleiten. Sonst sind Misserfolge vorprogrammiert.

Im Zusammenhang mit der parodontalen Behandlung wird oft von Vorgehensweisen wie etwa die photodynamische Therapie oder die «Full-Mouth-Desinfektion» gesprochen. Welche Ratschläge haben Sie hierzu?

Bevor irgendeine Therapie stattfindet, muss eine Diagnose vorhanden sein. Diese beruht auf Befunden, welche bei der DH aufgenommen werden. Erst wenn der Patient mit einer Behandlung einverstanden ist und zusätzlich die Befunde eine Therapie verlangen, kann man weitere Schritte wie die genannte photodynamische Therapie oder die «Full-Mouth-Desinfektion» in Betracht ziehen. Dabei ist wichtig, dass man ein klares Konzept hat und nicht einfach ein wenig «herumtherapiert».

Auf was muss bei Chlorhexidin-Produkten im Zusammenhang mit der Parodontal-Therapie geachtet werden?

Chlorhexidin ist der goldene Standard in der Desinfektion der Mundhöh-

le. Leider gibt es viele Produkte mit Nebenwirkungen wie Verfärbungen oder Geschmacksstörungen. Dies ist bei den Patienten nicht beliebt. Wie erwähnt, ist eine Compliance beziehungsweise das Mitwirken der Patienten entscheidend für eine erfolgreiche Therapie. Deshalb empfehle ich Produkte mit CHX, welche auch bei einer Langzeitanwendung keine Nebenwirkungen aufweisen und wissenschaftlich nachgewiesene Funktionen. In unserer Praxis verlassen wir uns dabei auf die Produkte von Curasept.

Warum?

Curasept ist seit über 20 Jahren Marktführer, wenn es um die orale Desinfektion geht. Entscheidend dabei sind für mich die Rückmeldungen meiner Patienten, welche die Wirksamkeit bestätigen. Es gibt auch über hundert Studien, welche diese auf wissenschaftlicher Basis beweisen. Zudem ist die Curasept ADS-Reihe eine der wenigen Produktlinien, welche für jeden Therapieschritt eine entsprechende CHX-Konzentration anbietet, von 0.2% bis 0.05%.

Mögen Sie einen Blick in die Glaskugel werfen: Wie wird die Parodontologie in der Zukunft funktionieren?

Wenn man die demografische Entwicklung der Bevölkerung, die Alterspyramide und die Prävalenz der Krankheit Parodontitis genau anschaut, wird einem klar, dass wir uns in Zukunft klinisch vor allem mit der Behandlung dieser Krankheit beschäftigen wer-

den. Ich bin überzeugt, dass in dem Bereich entsprechend geforscht und entwickelt wird. Auch bin ich sicher, dass noch viele neue Therapiearten und Produkte für die Parodontaltherapie entwickelt werden. So ist zum Beispiel seit kurzem ein antiseptisches Gel auf den Markt, welches beim Kontakt mit der Mundschleimhaut viskös wird und so besser in der parodontalen Tasche verweilt.

Was ist das für ein Produkt, von dem Sie sprechen?

Pocket-X Gel wurde speziell zur Zusatzbehandlung nach subgingivaler Instrumentierung im Rahmen der initialen sowie der unterstützenden Parodontaltherapie entwickelt. Um sowohl die Heilung der Gingiva zu unterstützen als auch die bakterielle Wiederbesiedlung der parodontalen Tasche zu verhindern, werden in Pocket-X Gel erstmalig die drei Substanzen Hyaluronsäure, Poloxamer 407 und Octenidin in einem Produkt kombiniert.

Wie wird dieses Gel angewendet?

Pocket-X Gel wird in der nichtchirurgischen Phase angewendet und sollte helfen, weitere aufwendige Massnahmen zu verhindern. Auch wenn noch zu wenig Daten vorhanden sind, um eine klare Aussage über dessen Wirksamkeit zu machen, ist dies doch ein interessanter Therapieansatz. Die ersten Resultate bei uns in der Praxis sind auf jeden Fall sehr vielversprechend.

www.karrdental.ch



Zwei klinische Studien aus 2022 bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen wie etwa Listerine®.

Optimierungsbedarf bei der häuslichen Prophylaxe

Evidenz für den Erhalt der Mundgesundheit mit Hilfsmitteln

Das A und O der Vorsorge sind regelmässige Kontrolluntersuchungen in der Praxis und eine effiziente häusliche Prophylaxe. Denn die regelmässige Entfernung des oralen Biofilms gilt als wirksamste Methode zur Prävention parodontaler Erkrankungen. Doch in der Realität kommt es bei der Mundhygiene der Patienten zu Defiziten. Klinische Studien^{1,2} bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen ergänzend zur mechanischen Reinigung im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe.

Auch wenn sich die meisten Patienten der Wichtigkeit von Zähneputzen und Zahnzwischenraumreinigung bewusst sind, werden diese nicht immer allzu gründlich ausgeführt:

- 17 % der Schweizerinnen und Schweizer putzen ihre Zähne nur einmal am Tag.³
- Gerade die Jüngeren (zwischen 15 und 34 Jahren) vernachlässigen die Zahnpflege teilweise.⁴
- Männer sind nachlässiger bei der häuslichen Mundhygiene als Frauen.³

Folgen vernachlässigter Mundhygiene

Die Konsequenzen vernachlässigter Mundhygiene lassen sich leicht im Patientengespräch aufzeigen: Verbleibende

Bakterien im Mundraum können Mundgeruch und vor allem Gingivitis verursachen. Aus Zahnfleischentzündungen können bei mangelnder Mundhygiene und ungünstiger Veranlagung Erkrankungen wie Parodontitis folgen. Dentale Plaque bleibt zurück, die ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Karies, Gingivitis und letztlich Parodontitis ist.

Leitliniengerechtes häusliches chemisches Biofilmmangement

Als wirksamste Methode zur Prophylaxe parodontaler Erkrankungen gilt die regelmässige Entfernung des Biofilms. Die deutschsprachige S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“ spricht sich deutlich für eine 3-fach-Prophylaxe, bestehend aus Zähneputzen, Nutzung von Interdentalbürstchen oder Zahnseide und Ergänzung einer Mundspüllösung aus. Mit höchster Evidenz zeigen laut der Leitlinie Chlorhexidin und Mundspülungen mit einer speziellen Zusammensetzung ätherischer Öle (wie in Listerine®) die grössten Effekte auf die Zahnfleischgesundheit und Plaque⁵.

Klinische Studien belegen Zusatznutzen von Mundspülungen mit ätherischen Ölen

Unabhängig von der Qualität der mechanischen Reinigung kann die zusätzliche Anwendung einer Mundspüllösung

mit ätherischen Ölen die tägliche Mundhygiene optimieren. Zwei klinische Studien aus 2022 bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen (hier: Listerine®) ergänzend zur mechanischen Reinigung. Dieser besteht in:

- einer 4,6 x höheren interproximalen Plaque-Prävention zusätzlich zum Zähneputzen im Vergleich zu Zahnseide^{**}
- 28 % mehr interproximaler Plaque-Reduktion bei Ergänzung von Listerine® als dritten Schritt vs. der Kombination aus Zähneputzen und Anwendung von Zahnseide allein^{**2}

Eine weitere Studie konnte zeigen, dass es zwischen alkoholhaltigen und alkoholfreien Varianten keinen statistisch signifikanten Unterschied in der Wirksamkeit auf Plaque gibt^{***6}.

Meisterforschte tägliche Mundspülung

Als meisterforschte tägliche Mundspülung bietet Listerine® eine sehr gute Kontrolle des dentalen Biofilms und bekämpft 99,9 % der nach dem Zähneputzen verbleibenden Bakterien. Hierfür sorgt die Formulierung mit ihrer einzigartigen Kombination aus bis zu vier ätherischen Ölen (Eukalyptol, Thymol, Menthol sowie Methylsalicylat). Bei der Verwendung sind auch im Langzeitgebrauch keine Verfärbungen der Zähne zu erwarten.⁵

www.listerine.ch

Plaquetest mit WOW EFFEKT

Mira-2-Ton® – Das Original

- ✓ Plaquetest Lösung oder Tabletten mit innovativer Zweifarbenreaktion
- ✓ Ältere Plaque wird blau, neuere rosa angezeigt
- ✓ Für eine gründlichere, professionelle Zahnreinigung
- ✓ Bis zu 3 x effektivere PZR



* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygienikerin durchgeführt. ** Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe). *** Vergleich nach 1, 3 und 6 Monaten.

¹ Bosma ML, et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):8-20.

² Milleman J, et al. Comparative Effectiveness of Toothbrushing, Flossing and Mouthrinse Regimens on Plaque and Gingivitis: A 12-week virtually supervised clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):21-34.

³ Bundesamt für Statistik (BFS): Schweizerische Gesundheitsbefragung - Zahngesundheit, Sehhilfen und Hörgeräte. 2017.

⁴ <https://www.20min.ch/story/hunderttausend-pfeifen-aufs-zaehneputzen-846630858490>

⁵ DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: AWMF-Register-Nr. 083-016.

⁶ Lynch MC et al.: The effects of essential oil mouthrinses with or without alcohol on plaque and gingivitis: a randomized controlled clinical study. BMC Oral Health. 2018 Jan 10; 18(1): 6. [publication on clinical study: FCLGBP0056].



Clean and clear – mit diesem Slogan betont W&H die Synergien zwischen seinen Übertragungsinstrumenten und Aufbereitungsgeräten.

W&H – Clean and clear

Kompromisslose Hygiene und Sicherheit

Mit dem Slogan „Clean and clear“ betont W&H die Synergien zwischen seinen Übertragungsinstrumenten und Aufbereitungsgeräten. Die W&H-Turbinen und Hand- und Winkelstücke weisen zahlreiche Eigenschaften auf, die sie besonders robust und hygienisch in der Anwendung machen. Mit den dazugehörigen Aufbereitungs- und Sterilisationsgeräten wird die zuverlässige Funktion sowie der hygienische Einsatz für Patienten und das Praxispersonal sichergestellt.

Elegantes Design, zukunftsweisende Technik und eine zuverlässige Performance: Die W&H-Turbinen und Hand- und Winkelstücke der Marken Synea und Alegria sind ein Synonym für Top-Qualität. Sie sorgen mit ihren technischen und funktionellen Besonderheiten für optimale Bedingungen während der Behandlung.

Innovative Technik für sichere Behandlungen

Die Übertragungsinstrumente des Medizintechnikunternehmens werden höchsten Ansprüchen gerecht und ermöglichen mit ihrer High-End-Technologie sichere und schonende Behandlungen. Neben dem W&H-HeatBlocker, der das Heißwerden des Druckknopfs verhindert, sorgt der Spray für eine gleichmäßige Kühlung und optimale Reinigung der Behandlungsstelle. Darüber hinaus wird mit dem patentierten Hygienekopfsystem das Ansaugen von Aerosolpartikeln beim Auslaufen des Rotors stark reduziert. Für exzellente Präparations-

ergebnisse und hohe Laufruhe sorgen Keramikugellager.

Perfekt aufbereitet und gepflegt

Die sachgemäße Pflege von Übertragungsinstrumenten ist Voraussetzung für den Werterhalt und eine lange Lebensdauer. W&H stellt daher perfekt darauf abgestimmte Aufbereitungsgeräte der Assistina-Familie zur Verfügung, die für eine einwandfreie Funktion der Übertragungsinstrumente sorgen. Sie gewährleisten beispielsweise die hohe Laufruhe und minimieren die Ausfallwahrscheinlichkeit durch vorzeitigen Verschleiß. „Durch die regelmäßige Aufbereitung der Turbinen und Hand- und Winkelstücke wird deren Lebensdauer verlängert. Für Zahnärzte hat das dies klare wirtschaftliche Vorteile,“ erklärt Patrick Lang. Die langlebigen Qualitätsprodukte von W&H schonen also wertvolle Ressourcen und werden damit auch dem Anspruch des Medizintechnikunternehmens – nachhaltige

Produktlösungen zu entwickeln – ausnahmslos gerecht.

Hygienemanagement par excellence

Das Wohlergehen der Patienten und des Behandlungsteams steht stets im Vordergrund. Die Sterilisatoren und Reinigungs- und Desinfektionsgeräte von W&H sind daher unverzichtbar im sachgerechten Hygienemanagement und unterstützen bestmöglichen Infektionsschutz in der zahnärztlichen Praxis. W&H Turbinen und Hand- und Winkelstücke weisen Eigenschaften auf, die sie besonders pflegeleicht machen. Die ScratchBlocker-Beschichtung schützt vor Kratzern und sorgt in Kombination mit dem eleganten Monobloc-Design für hervorragende hygienische Rahmenbedingungen. Das umfangreiche W&H-Produktportfolio ermöglicht somit als Gesamtlösung einen professionellen Wiederaufbereitungsworkflow.

www.wh.com

Verstärkter Schutz gegen Karies und Erosionen

Schutzlack Fluor Protector S



GRATIS TESTMUSTER
BESTELLEN

ivoclar.com/de_ch/fluor

ivoclar.ch
Making People Smile

ivoclar



ERSTKLASSIG IN WIRKUNG UND GESCHMACK

- **Effektiv** – Schnelle Desensibilisierung und Fluoridabgabe (5 % NaF \pm 22.600 ppm)
- **Hervorragendes Handling** – Feuchtigkeitstolerant
- **Ästhetisch** – Zahnfarbener Lack
- **Universell** – in Tube, *SingleDose* oder Zylinderampulle
- **Geschmacksvielfalt** – Minze, Karamell, Melone, Kirsche, Bubble gum, Cola lime und Pina Colada

VOCO Profluorid® Varnish

